

A N F R A G E von Erika Zahler (SVP, Boppelsen), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Diego Bonato (SVP, Aesch)

betreffend Drogenfunde im Transitbereich

Regelmässig erscheinen Zeitungsmeldungen, dass die Polizei im Transitbereich des Flughafens Zürich-Kloten Passagiere betreffend mitgeführten Drogen kontrolliert und diese bei einem positiven Befund verhaftet, und der Staatsanwaltschaft zugeführt werden.

Es handelt sich dabei also um Personen, welche beispielsweise von Sao Paulo nach Tirana, Brüssel, Barcelona usw. fliegen und dazu in Zürich umsteigen. Um in den Transitbereich zu gelangen, muss man als «Normalsterblicher» die Pass- bzw. Grenzkontrolle passieren. Man befindet sich im Transitbereich also nicht mehr oder noch nicht in der Schweiz.

Es ist anzunehmen, dass viele der verhafteten Personen gar kein Visum für einen Aufenthalt in der Schweiz besitzen. Trotzdem werden diese «Drogensünder» quasi illegal in unser Land importiert und der Staatsanwaltschaft zugeführt. Im Wissen darum, dass die Schweiz auch international ihren Beitrag an die Bekämpfung der Drogenkriminalität leisten muss, stellen sich dennoch Fragen nach Kosten der «unfreiwilligen Migranten», welche der Gefängnisauenthalt und der Prozess auslösen und nach nicht vorhandener Transparenz.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Mit welcher gesetzlichen Grundlage und mit welchem konkreten Auftrag sucht die Polizei im Transitbereich nach Drogenkurieren, welche gar nie offiziell in die Schweiz gelangen würden.
2. Da die Personen die Schweiz nur als Transitland benutzen, ist davon auszugehen, dass sie kein Visum für die Schweiz haben. Wie viele Personen werden auf diese Weise in der Schweiz inhaftiert?
3. Wie lange und wo «verweilen» solche festgenommenen Personen
 - a. Im Kanton?
 - b. In der Schweiz?
4. Wie viele dieser Personen werden in ihr Ursprungsland abgeschoben?
5. Welche Kosten verursacht eine im Flughafengebiet inhaftierte Person dem Kanton Zürich und der Schweiz (welche Inhaftierungskosten und weitere Kosten)?
6. Warum werden Drogenkurier etc. nicht umgehend in das Abreiseland abgeschoben?

Erika Zahler
Dieter Kläy
Diego Bonato